

Kammerchor überzeugt mit Leidensgeschichte nach Heinrich Schütz

Beim Passionskonzert "Kreuzige ihn" des Kammerchors Portavoci in der Trierer Liebfrauen-Basilika hat die Vertonung der Leidensgeschichte Jesu Christi nach Johannes durch Heinrich Schütz im Mittelpunkt gestanden. Daneben waren Chorwerke von Felix Mendelssohn Bartholdy, Maurice Duruflé und anderen zu hören.

Die 17 Sänger unter der Leitung von Marcus Adams verstanden es, ihr Publikum in den Bann zu ziehen. Bereits eine Woche zuvor hatte der Chor das Programm in der Pfarrkirche St. Remigius in Reinsfeld (Verbandsgemeinde Hermeskeil) präsentiert.

Bei der Vertonung der Leidensgeschichte in Trier überzeugten vor allem Tenor Michael Maus als Evangelist sowie Bariton Gernot Surges als Jesus. Nach weiteren, überzeugenden Stücken schloss das Konzert mit Anton Bruckners "Christus factus est", mit dem der Chor noch einmal seine dynamische Bandbreite demonstrierte, und mit Paulus' Worten "Christus war für uns gehorsam bis zum Tod am Kreuz, darum hat ihn Gott erhöht".

Den lang anhaltenden Applaus des Publikums belohnte der Kammerchor Portavoci mit einer Zugabe. red